

Für einen wirkungsvollen Verbraucherschutz und umweltverträgliche Kommunikationstechnologien

Umweltproblem Elektromog: Betroffenheit aller Bürger und absehbare Spätfolgen

Weil Politik, Medien und Mobilfunkbetreiber die Risiken des Mobilfunks unisono verharmlosen, schreitet die Belastung der Bevölkerung durch elektromagnetische Felder (EMF) ungebremst und unkontrolliert voran.

Zur Zeit gibt es in Deutschland über 260.000 Mobilfunk-Sendeanlagen an über 64.000 Standorten, über 50 Millionen häusliche Sender wie WLAN, schnurlose Telefone und Anlagen zur Daten- und Videoübertragung sowie über 108 Millionen Mobiltelefone, deren Strahlung wir ausgesetzt sind. Die Tendenz ist stark steigend, durch immer neue Funkanwendungen im privaten und öffentlichen Bereich.

Parallel dazu mehren sich weltweit die Erkenntnisse über gravierende Schädigungen bei Menschen, Tieren und Pflanzen.

Die direkte Betroffenheit aller Bürger und die absehbaren Spätfolgen des Mobil- und Kommunikationsfunks machen eine schlagkräftige Umwelt- und Verbraucherorganisation dringend erforderlich. Sie soll das ganze Potenzial der mobilfunkkritischen Bewegung nutzen und sich auf bundespolitischer und europäischer Entscheidungsebene bei Politik, Behörden, Wissenschaft, Rechtsprechung, Medien und Industrie zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung einsetzen.

Die Notwendigkeit einer Organisation zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung

Die Gründung des Vereins Diagnose-Funk e.V. in Deutschland im September 2009 ergab sich als logische Konsequenz aus der intensiven Zusammenarbeit von mobilfunkkritischen Initiativen und Aktivisten. Sie kann dabei auf bereits bestehende und gut funktionierende Strukturen und Kontakte zurückgreifen und so dafür sorgen, dass geleistete Arbeit effizient und effektiv zur Vertretung der Interessen der Bürger eingesetzt wird.

Diagnose-Funk ist eine internationale, interdisziplinäre und überparteiliche Umwelt- und Verbraucherorganisation, die sich für den Schutz vor elektromagnetischen Feldern und Strahlung einsetzt.

Das Ziel von Diagnose-Funk ist es, über die gesundheits- und umweltschädigenden Wirkungen elektromagnetischer Felder verschiedenster Quellen unabhängig von Industrie und Politik aufzuklären, dadurch Verhaltensweisen von Verbrauchern und Politik zu ändern und Lösungen für zukunftsfähige und umweltverträgliche Technologien durchzusetzen.

Diagnose-Funk engagiert sich in erster Linie auf dem Gebiet hochfrequenter Funktechniken (z. B. Mobiltelefone und Mobilfunkantennen, Rundfunk- und Fernsehsendeanlagen, Radar, DECT-Telefone, WLAN, TETRA, LTE, funkablesbare Energieverbrauchskostenzähler, usw.). Das Interesse gilt aber auch niederfrequenten Strahlungsquellen (z. B. Hochspannungsleitungen, Transformatoren oder Haushaltseinrichtungen und -anwendungen). Die Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit wird bei Bedarf auch auf Kunstlicht-, Röntgen- oder radioaktive Strahlung, also auf das gesamte elektromagnetische Spektrum erweitert.

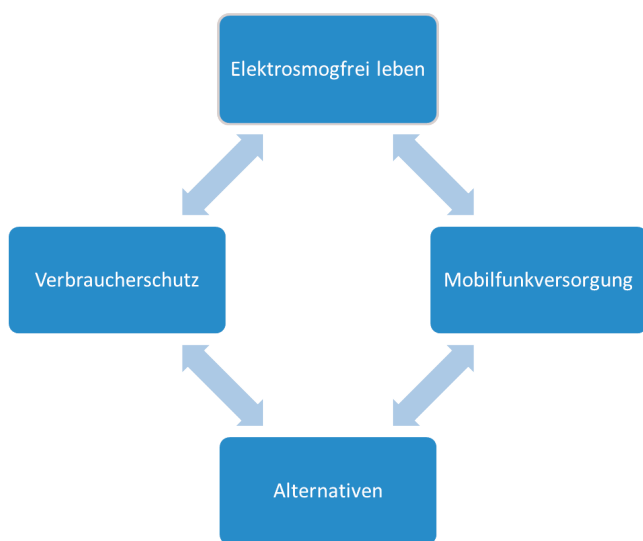
Die Organisation fordert von den Verantwortlichen, Kommunikationstechnologien – anders als bisher – in die Lebenswelt erst dann einzuführen, wenn ihre Risiken durch unabhängige Forschung geklärt sind. Aber sie setzt sich mit gleicher Entschiedenheit auch für Technologien der schnurgebundenen wie schnurlosen Kommunikation ein, die in gesundheits- und umweltpolitischer Hinsicht zukunftsfähig sind, weil sie technische Leistung und den Schutz von Gesundheit und Umwelt verbinden.

Diagnose-Funk fordert in diesem Sinne ein Umdenken der Gesundheits- und Umweltpolitik, das dem Stand der unabhängigen Erkenntnis und den gesetzlichen Vorsorgebestimmungen Rechnung trägt. Gefordert wird damit zugleich aber auch eine volkswirtschaftliche Orientierung, die über die Gegenwart hinausdenkt und die Rechte künftiger Generationen sowie den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt im Blick hat.



Die Schwerpunkte unserer Ausrichtung

Die mobile Kommunikation ist eine technologische Errungenschaft, die nicht mehr aus unserer Welt wegzudenken ist. Es müssen jedoch schnellstmöglich Gesetze und Regelungen geschaffen werden, die die Menschen und die Umwelt nachhaltig vor der elektromagnetischen Strahlung, dem Elektromog, nachhaltig schützen.



Lange Zeit hat sich, aufgrund der gesundheitsschädigenden Wirkungen, der Widerstand an den Mobilfunkantennen kristallisiert. Wer sich heute gegen den ungezügelter Bau von Mobilfunkantennen zur Wehr setzt, muss sich auch kritisch mit der ganzen Palette der Mobilfunkanwendungen auseinandersetzen. Als Umwelt- und Verbraucherorganisation berücksichtigen wir das ganze Spektrum der Anwendungen und richten unsere Arbeit nach folgenden Schwerpunkten aus:

Elektrosmogfrei leben. Wir fordern den „Schutz der Unverletzlichkeit der Wohnung“ vor ungewollter Bestrahlung. Die Forderung „Elektrosmogfrei leben“ betrifft alle Lebensbereiche. Hotels, Bahn, Bibliotheken, Gaststätten, Erholungsparks, Supermärkte und Betriebe, sie werden durch WLAN zu Hot-Spots. So wird der Nutzer, aber auch der Nichtnutzer überall einer Elektrosmogbelastung ausgesetzt. Analog zum Passivrauchen, setzen wir uns somit auch gegen eine Passivstrahlung der Bevölkerung ein.

Verbraucherschutz. Die mobile Kommunikation ist Bestandteil aller Lebensbereiche geworden, immer mehr Menschen nutzen mobile Kommunikationstechnologien. Eine zunehmende Zahl durch Mobilfunktechnologie erkrankter Menschen zeigt die Notwendigkeit von Verbraucherschutzforderungen. Über die Durchsetzung der Forderungen kann und soll ein kritisches Bewusstsein bei der mobilfunknutzenden Bevölkerung geschaffen werden.

Die besondere politische und pädagogische Verpflichtung gilt dabei dem Schutz der Kinder, die als erste Generation lebenslang den Wirkungen der Strahlung ausgesetzt sind. Kinder und Jugendliche müssen vor allem auch im Unterricht über die Gesundheitsgefahren aufgeklärt werden. Wir setzen uns u.a. dafür ein, dass Kinder und Jugendliche in einer elektrosmogfreien Umgebung unterrichtet werden können. Es muss des weiteren eine breite Aufklärung über die vielen anderen Anwendungen, wie WLAN in Spielekonsolen oder in Laptops erfolgen.

Mobilfunkversorgung. Durch neue Standards wie LTE nimmt die flächendeckende Verstrahlung weiter zu. Der Antennenwildwuchs geht ungebremst weiter. Diagnose-Funk verfolgt die aktuellen Entwicklungen und reagiert mit entsprechender Aufarbeitung, Informationen und politischen Forderungen. Die gesundheitsschädigende Mikrowellen-Technologie hat keine Zukunft, sie muss so schnell wie möglich ersetzt werden. Bis dahin sind an der bestehenden Technik die schon lange geforderten emissionsminimierenden Maßnahmen umzusetzen: Mobilfunk nicht als Festnetzersatz, Förderung des Glasfasernetzes, die Trennung von Innen- und Außenversorgung, die Durchsetzung des Grundprinzips „ein Netz für alle Anbieter“, die Änderung des Organisationssignals u.v.a.m.. Neue zukunftsfähige Technologien, der Übergang zu mobilen optischen Übertragungstechniken, müssen in der Forschung gefördert und zur Anwendungsreife gebracht werden.

Alternativen. Ohne Alternativen finden sich die Menschen mit dem Bestehenden ab. Deshalb ist es wichtig, kurzfristig umsetzbare (Strahlenminimierung durch technische Veränderungen) und grundsätzliche Alternativen einer gesundheitsverträglichen Technologie darzustellen. Es muss über den politischen Weg als auch über eine nachhaltige Beeinflussung des Marktes eine Änderung im Umgang mit Funktechnologien vorangetrieben und die Entwicklung von Alternativen unterstützt werden.



Politische Ansätze unserer Arbeit.

Diagnose-Funk:

- engagiert sich in erster Linie auf dem Gebiet hochfrequenter Funktechniken, behandelt jedoch auch das gesamte elektromagnetische Spektrum
- fördert die Aufklärung der Öffentlichkeit mit Berichten über den Stand der internationalen Forschung
- fordert, dass Kommunikationstechnologien erst eingeführt werden, wenn ihre Risiken geklärt sind
- fordert Kommunikationstechnologien, die in gesundheits- und umweltpolitischer Hinsicht zukunftsfähig sind
- fordert eine Gesetzgebung und Rechtsprechung auf Grundlage des Vorsorgedankens
- unterstützt unabhängige Forschungsprojekte
- fordert eine Gesundheits- und Umweltpolitik, die die Schäden von künftigen Generationen verhindert
- will Bürger an der Gestaltung demokratischer Kultur und der Einforderung zugesicherter Grund- und Schutzrechte beteiligen

Es braucht ein Umdenken: Erst Forschung - dann Einführung neuer Technologien

Es ist inakzeptabel, dass der Staat sich nur vom Gesichtspunkt technischer Machbarkeit und Profitinteressen leiten lässt. Zum Schutz der Bevölkerung vor der aktuellen Gesundheitsgefährdung durch elektromagnetische Felder fordern wir im Speziellen:

- Kennzeichnungspflicht und Warnhinweise für alle Funktechnologie-Anwendungen
- eine Gesetzgebung zum Schutz von Gesundheit und Umwelt
- die Einführung von medizinisch-begründeten Grenz- und Vorsorgewerten
- Unabhängige Aufklärung von Kindern und Jugendlichen
- die Stärkung der Rechte von Bürgern und Kommunen bei der Mobilfunkplanung
- sofortige Umsetzung technischer Maßnahmen zur Strahlungsminimierung
- die Entwicklung und Einführung umweltschonender Funksysteme

- Strahlenminimierungskonzepte für den Öffentlichen Personennahverkehr
- die Anerkennung der Elektrohypersensibilität als Krankheit
- funkfremde Gebiete und Vorsorgemaßnahmen für elektrohypersensible Menschen
- eine 1-Euro-Handyabgabe zur Finanzierung unabhängiger Forschung

Aufklärung der breiten Öffentlichkeit - immer auf dem neusten Stand

Mit bestens recherchierten und bundesweit einheitlich gestalteten Informationsmaterialien gibt Diagnose-Funk der mobilfunkkritischen Bewegung ein Gesicht. Das erleichtert den engagierten BürgerInnen und Initiativen die Arbeit und spart ihnen Kosten und Zeit bei der Informationsbeschaffung. Diagnose-Funk hat überzeugende Argumente, recherchiert neueste Entwicklungen in Politik, Wissenschaft, Recht und Technik und informiert darüber auf seinen mobilfunkkritischen Internetseiten:

www.diagnose-funk.org als zentrales Informationsportal
www.mobilfunkstudien.org zum Stand der Forschung
www.mobilfunk-diskussion.org für Einsteiger

Unsere Informationsmaterialien:

aktuell - ereignisbezogener, aktueller Nachrichtendienst per Mail.

kompakt - monatlich, mit neuesten Nachrichten per E-Mail und als Druck im Abonnement

Impuls - 4x jährlich erscheinendes Magazin mit ausführlichen Berichten, nur als Abonnement erhältlich.

brennpunkt - unregelmäßig, zu brisanten und wissenschaftlichen Themen. Als E-Mail und bestellbar beim Versand.

ratgeber - Wichtige Themen im neuen Stil.

Studienliste - mit Studien, die unterhalb der Grenzwerte gesundheitsschädigende Effekte ergaben.

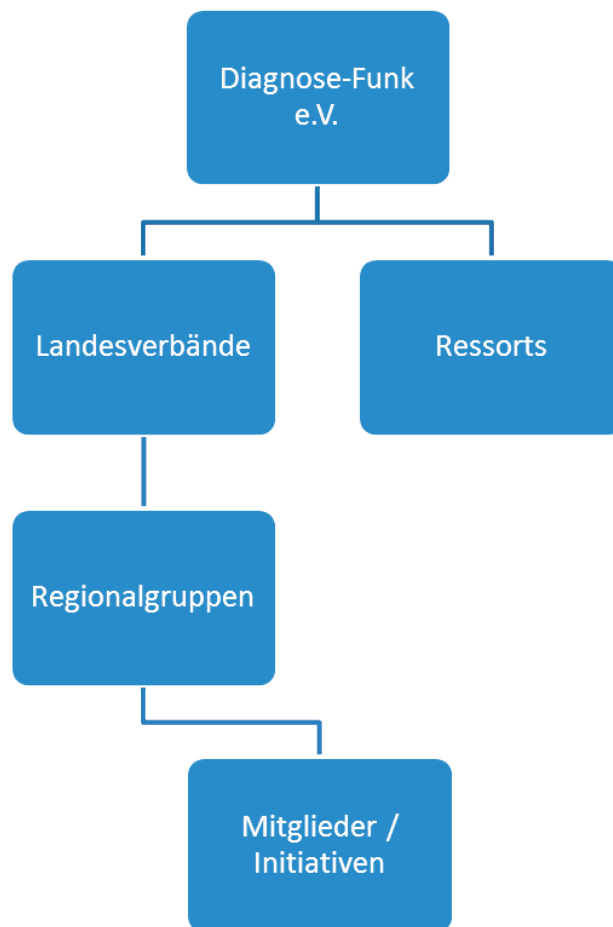
Auf einen Blick - Mit leicht verständlichen Informationsmaterialien wie Flyer, Handzettel und Plakate für die große Zielgruppe der Uninformierten.

Alles weitere zu unseren Informationsmaterialien finden Sie auf der Webseite: <http://info.diagnose-funk.org/>



In zielgerichteter Kooperation zu mehr politischer Schlagkraft

Zur Durchsetzung dieser Forderungen braucht es eine schlagkräftige bundesweite Organisation. Diagnose-Funk bündelt die in Bürger- und Fachinitiativen verfügbaren Kräfte und Experten. Mit Landesverbänden, Regionalgruppen, sowie örtlichen Initiativen, kann Diagnose-Funk lokal, regional, überregional und letztlich auch auf der Bundes- oder EU-Ebene Aufklärung betreiben und politische Forderungen zum Schutz der Bevölkerung geltend machen. Die große Zahl an Aktivisten werden über ein Delegiertensystem und Koordinationausschüsse eingebunden und unter anderem bei regelmäßigen Koordinationstreffen oder Landesberatungen direkt in die Gestaltung der politischen und organisatorischen Schwerpunkte mit einbezogen. Anerkannte Fachkräfte, Spezialisten integriert Diagnose-Funk in Ressorts und gewährleistet somit eine zielgerichtete interdisziplinäre Koordination und effiziente projektbezogene Zusammenarbeit.



Diagnose-Funk engagiert sich für uns alle – engagieren Sie sich für Diagnose-Funk! Sind Sie dabei? Nur mit Ihrer Unterstützung können wir unsere Ziele erreichen!

Um unser ehrgeiziges Ziel zu erreichen, müssen wir den Problemfall Mobilfunk in den Mittelpunkt einer breit angelegten öffentlichen Diskussion rücken. Das geht nur mit Ihrer Hilfe und der Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, sich gemeinsam mit Diagnose-Funk für den Schutz vor elektromagnetischer Strahlung zu engagieren! Unterstützen Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft oder Spende, damit wir Diagnose-Funk zu einer einflussreichen Organisation machen können.

Mitgliedsantrag herunterladen:

<http://www.diagnose-funk.org/diagnose-funk-deutschland/mitgliedschaft/index.php>

Bei Fragen können Sie Kontakt zu unserer Mitgliederbetreuung aufnehmen - Tel.: 08092/9220 oder:

mitgliederbetreuung@diagnose-funk.de

Unterstützen Sie unseren gemeinnützigen Verein Diagnose-Funk Deutschland e.V. durch

- Ihre Mitgliedschaft als Einzelmitglied, Verein, Firma. Antragsformular im Anhang.
- Ihre Spende auf das Konto 505 bei der Sparkasse-Aschaffenburg-Alzenau, BLZ 795 500 00, IBAN DE05 7955 0000 0000 0005 05
- und Ihre aktive Mitarbeit bei unseren gemeinsamen Aktionen oder direkt bei Diagnose-Funk. Verstärkung ist jederzeit willkommen!

Diagnose-Funk e.V.
Postfach 15 04 48
D - 70076 Stuttgart
kontakt@diagnose-funk.de
www.diagnose-funk.de